

---

Vollumfänglich Akten verwalten,  
darstellen und in Prozesse integrieren

Noch leistungsstärker: DMI AVP Version 8

---

AVP 8

## Vollumfänglich Akten verwalten, darstellen und in Prozesse integrieren

### Noch leistungsstärker: DMI AVP Version 8

Seit Jahrzehnten unterstützt der Archivierungsspezialist DMI Gesundheitseinrichtungen beim Management ihrer Patienten- und Verwaltungsakten. Das DMI Archiv-Verwaltungsprogramm AVP leistet hier einen wichtigen Beitrag. Mit der Version 8 bietet die Dokumentenmanagement- und Archivsoftware als Komponente der DMI Gesamtlösung nun noch mehr Unterstützung für Prozesse.

#### Die Leistungen von AVP 8

Die Bandbreite an Funktionen ist groß: Sie reicht von der Archivverwaltung über das Viewing (die Darstellung der digitalen Akten, als Option auch mit Volltextsuche) bis

zu der Unterstützung von Prozessen, dem dezentralen Scannen, zahlreichen Möglichkeiten für die erleichterte Kommunikation sowie Reports und Auswertungen.

#### Nützliche Transparenz zu Akten

AVP begleitet den Patienten ab der Aufnahme durch seinen Aufenthalt – mit der Fallnummer und anfangs einer Leerakte mit allen Formularen. Neben seinen Funktionen für die Steuerung und Nachverfolgung von Akten während der Behandlung und für die Abläufe bei der Digitalisierung ist AVP in der Version 8 das Dokumentenmanagementsystem für das konsolidierte Archiv von DMI.

#### Fallbeispiel 1

Wie viele andere setzt auch ein kommunales Krankenhaus in Süddeutschland AVP zur Prozessunterstützung ein. Die Implementierung der DMI Lösung mit HL7-Schnittstelle und Kommunikationsserver hin zu AVP 8 geschah schnell und sicher, urteilen die Verantwortlichen. Die digitalen Altakten migrierte DMI erfolgreich nach AVP. Der Paradigmenwechsel ist im Archiv und in den Abteilungen gut angekommen; inzwischen nutzen die Mitarbeiter die Digitalisate und AVP für die Kodierung und die MDK-Prüffallbearbeitung. Der Aufruf digitaler Akten über AVP aus dem KIS klappt gut, so die Leiterin Erlösmanagement. Die Mitarbeiter sind mit der digitalen Unterstützung ihrer Prozesse sehr zufrieden.

Dezentral gescannte Behandlungsverträge und OP-Aufklärungsbogen werden dynamisch in das AVP übernommen. Die Nachverfolgung der Akten in AVP, etwa für den Zugriff beim MDK-Management, wird unterstützt durch entsprechende Barcode-Scanszenarien.

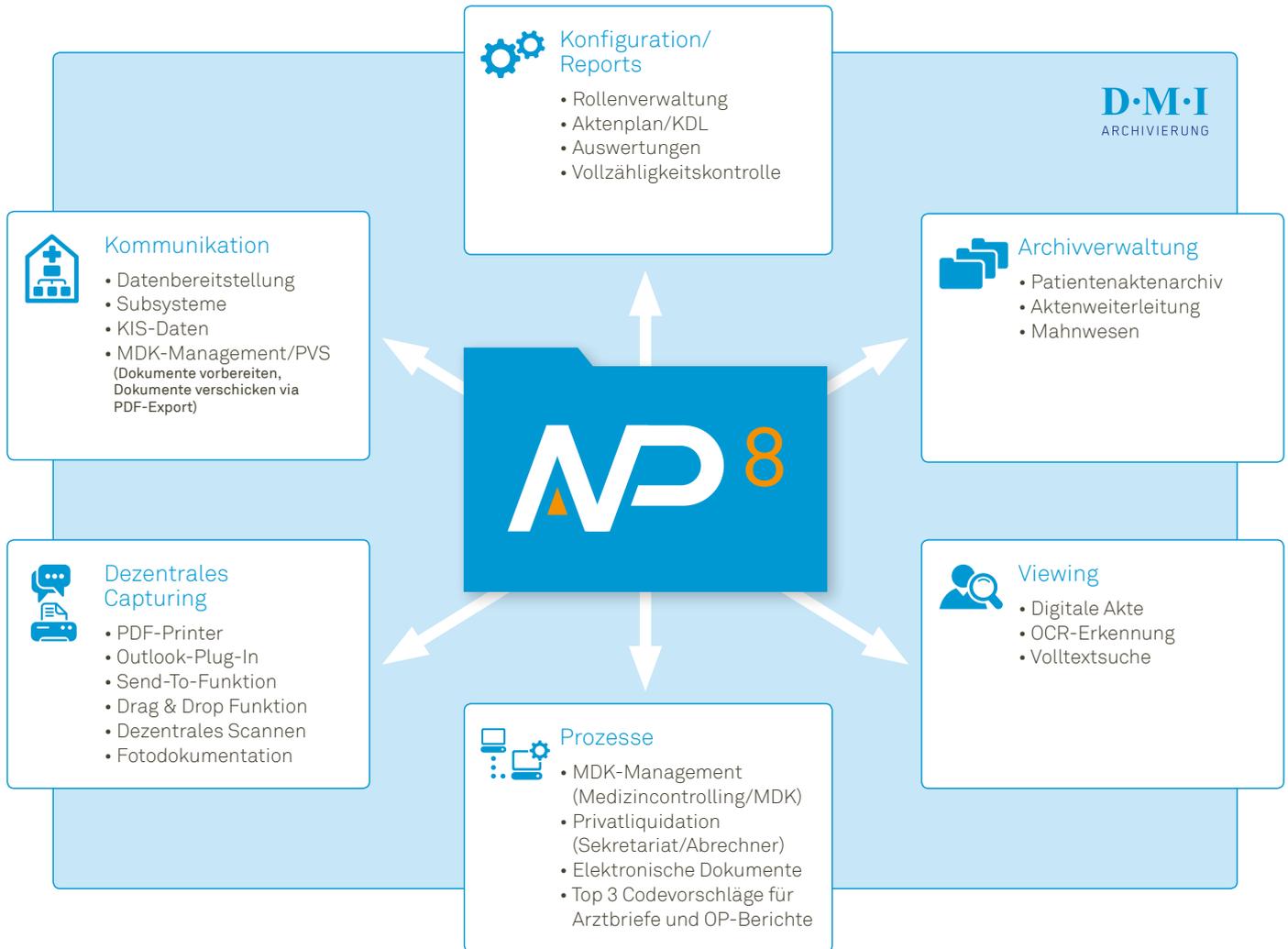
Bei der Prüffallbearbeitung greifen Mitarbeiter aus dem KIS und dem MDK-Managementtool auf die Akten über AVP zu. Das Markieren, Annotieren und das Dokumentieren der Selektion für den MDK und für interne Zwecke klappt gut, urteilt der Leiter Medizincontrolling. Das Verfahren ist gemischt – die Mitarbeiter nutzen AVP für den Aktenversand als PDF auf Datenträgern ebenso wie bei der Begehung.

#### Fallbeispiel 2

In einem rheinland-pfälzischen Verbund unter konfessioneller Trägerschaft spielt AVP 8 beim Erlösmanagement eine wesentliche Rolle. Mit der neuen Version sind die entsprechenden Funktionen noch komfortabler geworden, urteilt der Medizincontrolling-Leiter. So lässt sich die Liste angefragter Fälle in der Software bequem verwenden, um den Ort und den Stand der Patientenakte zum jeweiligen Fall zu identifizieren. Die benötigten Akten können die Mitarbeiter dank der Software gut organisieren. Sind sie bereits digitalisiert, nutzt das Team sie in dieser Form zur Vorbereitung der Begehung, etwa durch das Markieren benötigter Dokumente in der digitalisierten Akte. Im Rahmen des Termins zeigen die Medizincontroller dem MDK-Prüfer die Unterlagen mittels AVP. Diese Praxis hat sich im Team gut eingespielt, und sie kommt auch beim MDK gut an.

Im Fall eines Unterlagenversandes an MDK-Einrichtungen in anderen Bundesländern brechen die Mitarbeiter aus AVP 8 heraus die Dokumente mit Passwortsicherung auf CD. Für den künftigen direkten elektronischen Unterlagen-austausch sieht man sich in dem Verbund somit gut gerüstet.

Besonders neue Mitarbeiter freuen sich über die noch intuitiver ausgerichtete Oberfläche, die das Einlernen beschleunigt und das Handling im Alltag erleichtert.



AVP8: Funktionen und Leistungsmerkmale – starke Unterstützung von Dokumentation, Archivierung und Folgeprozessen

### Wertvolle Unterstützung für informationsbasierte Folgeprozesse

So unterstützen nutzenstarke Features die Abrechnung und das Erlösmanagement für GKV- und PKV-Patienten (Privatliquidation). Das MDK-Management ist hier ein gutes Beispiel: AVP ermöglicht das Verwalten von Prüffall-Listen mit Zuordnung der Akten, Kenntlichmachen der Prüfgründe, Markierungen, Annotationen, Selektionen und deren Dokumentieren für den MDK und für interne Zwecke usw.. Nutzer erhalten einen klaren Überblick im Kontext der Akte, während sie in ihrer MDK-Software-lösung den Fall bearbeiten. In diesem Zusammenhang bietet AVP Schnittstellen zu ausgewählten Applikationen.

AVP unterstützt den Codierungsprozess durch Integration semantischer Analyseergebnisse.

### Dezentrales Capturing und dynamisches Archivieren

Dezentral gescannte einzelne Unterlagen – wie von Patienten mitgebrachte Dokumente – etwa von externen Leistungspartnern, lassen sich „live“ in die jeweilige Akte integrieren, noch bevor die Akte mit durch DMI digitalisierten Belegen gefüllt wurde.

### Integration ins KIS

Grundsätzlich wird AVP an das KIS angebunden. Der Aktenaufruf erfolgt im Patienten- und/oder Fallkontext und bringt sämtliche verfügbaren Dokumente zur Anzeige. Für spezielle Fälle, etwa für die MDK-Begehung, lässt sich AVP auch als Stand-alone-Lösung einrichten.

DMI GmbH & Co. KG  
Otto-Hahn-Straße 11-13  
48161 Münster

Tel 02534 8005-0  
Fax 02534 8005-20

info@dmi.de  
www.dmi.de

**D·M·I**  
ARCHIVIERUNG